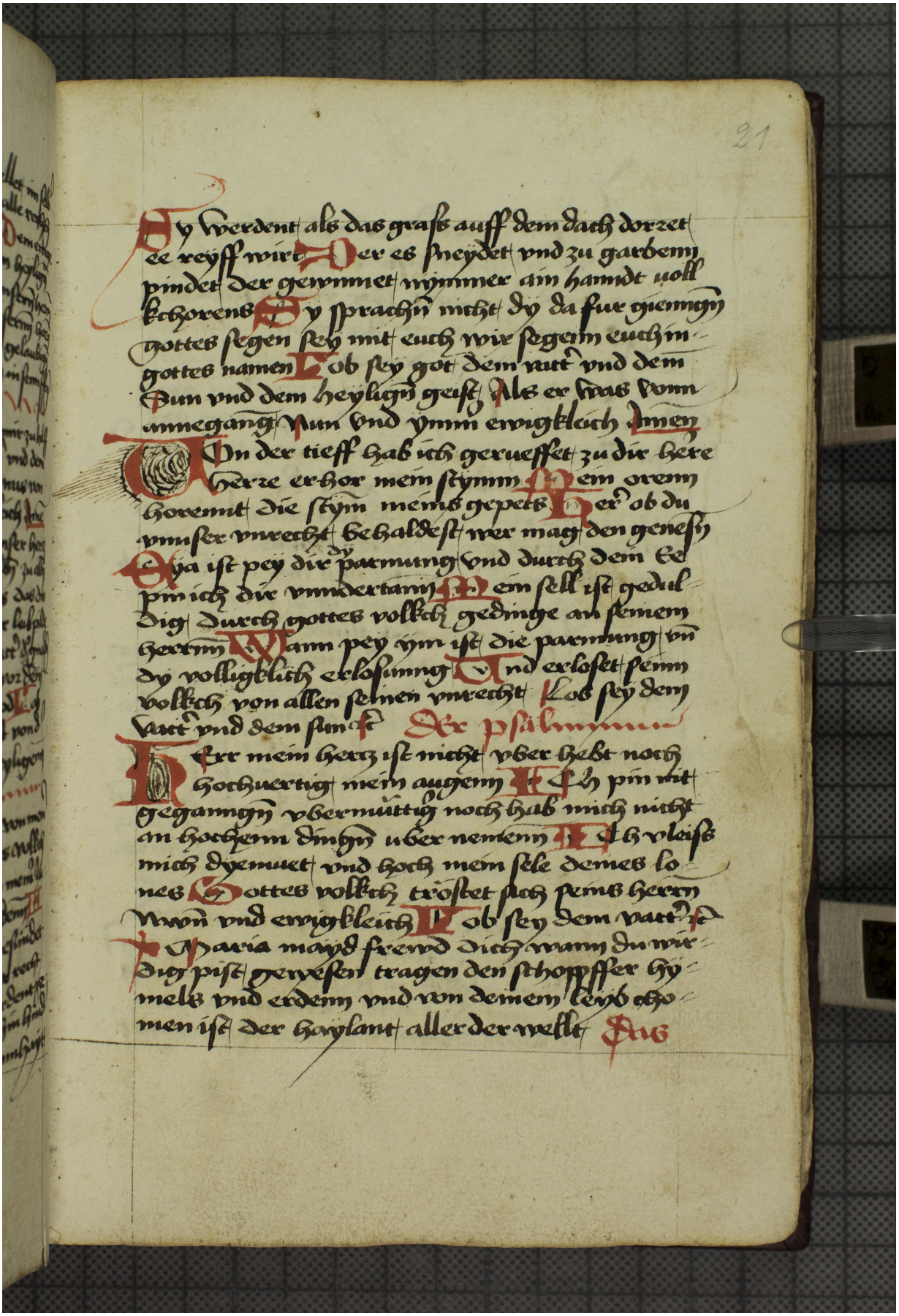
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26589
Copyright: Admont, Benediktinerstift



21

Sy werdent als das grass auff dem dach dorzet
ee reyff wirt Der es sneydet vnd zu garbem
pindet der gewinnet nymmer ain hamdt voll
lchorens Sy sprachen nicht dy da fur giengen
gottes segen sey mit euch wir segem euch in
gottes namen Lob sey got dem vatt vnd dem
Sun vnd dem heyligen geist Als er was vom
anfang Nun vnd ymm ewigkleich Amen
Aus der tieff hab ich gerueffet zu dir here
herre erhor mein stymm Sey ein orem
horemit die stym meins gepets Ser ob du
vnser vnrecht behaldest wer magt den genesen
Ya ist pey dir parmung vnd durch dein ee
pin ich dir vnndertan Sey ein sell ist gedul
dig durch gottes volleich gedinge an seinem
herrn Wann pey ym ist die parmung vn
dy vollygkleich erlosung Und erlost sein
volleich von allen seinen vnrecht Lob sey dem
vatt vnd dem sun Der psalm
Herr mein hertz ist nicht vber hebt noch
hochuertig mein augen Ich pin nit
gegangen vbermuttig noch hab mich nicht
an hochem dingen uber nemen Ich vleiss
mich dyemuet vnd hoch mein sele deines lo
nes Gottes volleich trostet sich seins herrn
Nun vnd ewigkleich Lob sey dem vatt
Maria mayd freew dich wann du wir
dig pist gewesen tragen den schoppffer hy
mels vnd erdem vnd von deinem leib oh
men ist der heylant aller der welt Amen